

PRESSEINFORMATION

Zukunft hat Herkunft – Erfahrung trifft Innovation

Neues Transformations- und Mentoringprogramm macht Unternehmen in Ostbrandenburg fit für die Nachfolge

Ostbrandenburg. Unternehmensnachfolge beginnt nicht erst mit der Suche nach einer geeigneten Person für die Übernahme. Das Programm „Zukunft hat Herkunft – Erfahrung trifft Innovation“ begleitet kleine Unternehmen (10 Mitarbeitende +/-) über acht Monate, ihre Zukunftsfähigkeit zu prüfen, Entwicklungspotenziale zu erschließen sowie ihre Bewertbarkeit und Übergabereife zu entwickeln. Gerade kleinste Betriebe haben neben dem Tagesgeschäft selten die Zeit für solche Zukunftsfragen – und normalerweise auch nicht das Budget für eine entsprechend intensive Begleitung. Gleichzeitig ist ihr Fortbestehen gerade in Ostbrandenburg von hoher Bedeutung für Arbeitsplätze ebenso wie für die wirtschaftliche und soziale Infrastruktur vor Ort. Der Kick-off ist am 16. September in der HNE Eberswalde.

Nachfolge als Transformationsreise

Das Programm versteht Nachfolge nicht als reinen Eigentümerwechsel, sondern als Transformationsreise. Bevor ein Matching sinnvoll gelingen kann, stehen zentrale Fragen im Mittelpunkt: Wie zukunftsfähig ist das Geschäftsmodell? Wo lassen sich Prozesse digitalisieren und mit KI sinnvoll unterstützen? Welche Kompetenzen und Personen im Unternehmen können eine künftige Übergabe tragen? Und welche Rechts- und Organisationsformen kommen neben der klassischen 1:1-Übergabe infrage?

Vier Module – verbunden durch Mentoring und Coaching

Vier zweitägige Module bearbeiten die Themen Geschäftsmodell und Zukunftsoptionen, Digitalisierung und Prozessoptimierung, Kompetenzen und Personal sowie alternative Organisations- und Rechtsformen. Ergänzt werden sie durch individuelle Online-Auswertungen, Praxisanwendungen, Einzelcoaching und Peergroup-Treffen. So entsteht kein klassisches Seminarprogramm, sondern eine kontinuierliche Entwicklungsbegleitung am konkreten Unternehmen.

Erfahrung trifft Innovation

Ein besonderes Element ist das gegenseitige Mentoring zwischen den Generationen. Unternehmerisches Erfahrungswissen trifft auf neue Perspektiven, Kompetenzen und Ideen der jüngeren Generation. Hochschulpartner wie TH Wildau und HNEE bringen zusätzliche Impulse ein. Das Mentoring funktioniert damit in mehrere Richtungen: Expertinnen und Experten begleiten die Unternehmen, die Unternehmen lernen voneinander – und „Alt“ und „Jung“ geben sich gegenseitig Wissen, Orientierung und neue Perspektiven.

Ziel: zukunftsfähig und übergabereif

Am Ende sollen die teilnehmenden Unternehmen nicht nur besser auf Nachfolge- und Finanzierungs-

verhandlungen vorbereitet sein. Sie sollen als Unternehmen attraktiver, stabiler und zukunftsfähiger aufgestellt sein. Wenn sie für eine Due Dilligence bereit und insgesamt übergabereif sind, ist die Ausgangslage für alle Matchinggespräche höchst attraktiv und vielversprechend.

Bewerbung bis 15. Oktober 2026

Pro Durchgang können 8–10 Unternehmen mit jeweils zwei Teilnehmenden aufgenommen werden. Die Teilnahme ist dank Förderung durch die Europäische Union und das Land Brandenburg kostenfrei.

Bewerbung: kontakt@zukunft-hat-herkunft.de

Programminformationen: zukunft-hat-herkunft.de/programm/

Pressekontakt

Ira Roschlau & Projektteam

E-Mail: kontakt@zukunft-hat-herkunft.de